Brillux Münster
P-BWU03-I-16.5.144
P-BWU03-I-16.4.41

Baustoffklasse schwer entflammbar (DIN 4102-B1)
Baustoffklasse nicht brennbar (DIN 4102-A2)

CreaGlas Gewebe VG vorgrundiert

CreaGlas Gewebe und Glattvlies 3457 mit pigmentierter Vorgrundierung und hochwertiger Spezialappretur

Eigenschaften

CreaGlas Gewebe mit pigmentierter Vorgrundierung und hochwertiger Spezialappretur. Strapazierfähig, dimensionsstabil, verschiebefest, hoch nassstabil, unquellbar, mehrfach beschichtbar, rissüberbrückend und verrottungsfest. Zertifiziert nach Öko-Tex Standards 100, Produktklasse I gemäß Prüfnachweis Nr. 03.0.8420. In Abhängigkeit von der Objektsituation und Oberflächenbeanspruchung sowie dem gewählten Farbton und Glanzgrad der Beschichtung kann gegebenenfalls der Zwischenanstrich entfallen. Je nach Beschichtungsaufbau besitzt das CreaGlas Gewebe-System weitere herausragende Eigenschaften:

- alkoholbeständig
- diffusionsfähig
- feuchtigkeitsstabil
- mechanisch hoch belastbar
- Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 oder 1 nach EN 13300
- desinfektionsmittelbeständig nach DIN 53168
- dekontaminierbar nach DIN 25415
- schwer entflammbar B1 nach DIN 4102
- nicht brennbar A2 nach DIN 4102

Anwendungsbereich

CreaGlas Gewebe VG ermöglicht eine vielfältige Oberflächengestaltung durch die Auswahl an unterschiedlichen VG-Dessins in Kombination mit einer Vielzahl darauf einzusetzender Beschichtungen:
von feinen, mittleren und groben Strukturen bis hin zu Glattvlies-Flächen, stumpfmatt bis glänzend, weiß oder farbig beschichtet.
CreaGlas Gewebe VG eignet sich aufgrund seiner nassfesten, pigmentierten Appretur optimal für den Objektbereich. Bei weißer bis hell getönter Schlussbeschichtung reicht gegebenenfalls ein Anstrich. Mit seiner glatten, strukturlosen Oberfläche ist das CreaGlas Glasvlies VG besonders für hochwertige Beschichtungsaufbauten als Glattanstrich geeignet. Darüber hinaus können alle Dessins des CreaGlas Gewebe VG auch mit Kreativtechniken, z. B. Wischtechnik mit Creativ Viviato 72 oder Creativ Classico 50, individuell gestaltet werden.
Einsetzbar in Büro- und Privaträumen, Hotels, Restaurants, Museen, Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten usw.
Besonders geeignet für beanspruchte Bereiche, z. B. Eingangsbereiche, Flure, Treppenhäuser, Sanitärbereiche, Aufenthaltsräume.

Werkstoffbeschreibung

Werkstoffbasis:
Glasgewebe aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm
Dessins:
6 Dessins nach Musterkollektion CreaGlas Gewebe, sowie zwei Glattvliese
Rollenbreite: ca. 1,00 m
Rollenlänge: ca. 25 m bzw. 50 m, je nach Dessin.
Verpackung: Einzelrollen mit Schutzfolie im Karton

CreaGlas Gewebe VG – Dessins

Dessin *	Bezeichnung	Rollenlänge	Gewicht
2100	VG Grob	ca. 50 m	ca. 170 g/m²
2111 [1)]	VG Fein	ca. 50 m	ca. 135 g/m²
2117	VG Objekt grob	ca. 25 m	ca. 250 g/m²
2118	VG Fischgrät	ca. 25 m	ca. 195 g/m²
2119	VG Objekt mittel	ca. 50 m	ca. 145 g/m²
2128	VG Doppelkette	ca. 25 m	ca. 190 g/m²

* Alle Dessins sind auch mit dem Tapeziergerät verarbeitbar.
Zum Kleberauftrag im Airlessverfahren sowie zur Tapeziergeräteverarbeitung nur CreaGlas Gewebekleber ELF 377 entsprechend wasserverdünnt einsetzen. Die Angaben im Praxismerkblatt 377 beachten.

[1)] Das Dessin 2111 VG Fein nur mit CreaGlas Gewebekleber ELF 377, ca. 15% Wasser verdünnt verkleben. Hierbei auf die richtige Klebermenge und gleichmäßige Verteilung achten.

Verarbeitung

Zuschnitt

Die Glasgewebebahnen in benötigter Länge mit Zugabe von 5–10 cm zuschneiden.
CreaGlas Gewebe unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Vereinzelte produktionsbedingte Gewebefehler sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen.
Diese Markierungen geben keinen Anlass zur Beanstandung. Beim Zuschneiden grundsätzlich prüfen, ob das Gewebe fehlerfrei ist.

Verklebung

Je nach Erfordernis CreaGlas Gewebekleber ELF 377, Crea Glas Rollkleber ELF 378 oder Armierungskleber 480 in 2–3 Bahnenbreiten direkt auf den Untergrund in ausreichender, auf das Dessin abgestimmter Menge gleichmäßig auftragen.

Das zugeschnittene CreaGlas Gewebe in den nassen Kleber auf Stoß einlegen und blasenfrei mit dem Gewebeandrückspachtel 1323 andrücken. Alle Dessins des CreaGlas Gewebe VG sind auch mit dem Tapeziergerät verarbeitbar. Hierzu CreaGlas Gewebekleber ELF 377 einsetzen und die genauen Verarbeitungsangaben im Praxismerkblatt 377 beachten.

Überlängen an Decken, Sockelleisten, Türen, Fenstern, Steckdosen usw. direkt nach dem Andrücken mit einem scharfen Cupschnittmesser oder einer Schere abtrennen. Zur exakten Ausbildung an Außenecken, z. B. bei Fenster- und Türnischen oder Raumecken, empfehlen wir das Tapeten-Eckprofil 3093 bzw. 3095, gerundet oder die Profilschiene 3094 einzusetzen. Kommen keine Tapeten-Eckprofile zum Einsatz sollte das Glasgewebe, insbesondere bei nicht lotrechten Ecken an den Außenecken getrennt werden. Nur bei absolut lotrechten Ecken kann das Glasgewebe um die Ecke herumgeführt werden.

Hierbei das Gewebe ca. 10 cm um die Außenecke herumführen, damit ein einwandfreier Anschluss an die folgende Gewebebahnen sichergestellt ist.

Zur Vermeidung von Strukturunterschieden keinesfalls gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Hierzu den senkrechten, farbigen Markierungsstreifen auf der Geweberückseite (Klebeseite) und die Skizze auf der Verpackung beachten.
Die Hilfsmarkierungen werden mit der Beschichtung vollständig abgedeckt.
Bei der Verklebung ist darauf achten, dass der horizontale Garnverlauf (Schussgarn) im Hauptsichtbereich (Augenhöhe) auf die benachbarte Bahn abgestimmt ist. Sonst entsteht ein ungewollter Reißverschlusseffekt.

CreaGlas Glasvlies VG – Dessins

Dessin	Bezeichnung	Rollenlänge	Gewicht
1000 [1)]	VG Glasvlies	ca. 50 m	ca. 140 g/m²
1001 [2)]	VG Glasvlies Premium	ca. 50 m	ca. 195 g/m²

[1)] Auch mit dem Tapeziergerät verarbeitbar. Hierzu Vlieskleber ELF 375 oder CreaGlas Gewebekleber ELF 377 Wasser verdünnt einsetzen. Die Angaben in den Praxismerkblättern Vlieskleber ELF 375 und CreaGlas Gewebekleber ELF 377 beachten.

[2)] Aufgrund der besonderen, mikroporösen Oberfläche stellt sich bei der Verarbeitung des VG Glasvlies Premium 1001 eine Durchfeuchtung der Oberfläche ein. Diese materialtypische Eigenschaft hat keine Auswirkungen auf die nachfolgende Beschichtung.

Verarbeitung

Zuschnitt

Die Glasvliesbahnen in benötigter Länge mit Zugabe von 5–10 cm zuschneiden. CreaGlas Glasvlies VG unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Vereinzelte produktionsbedingte Fehler werden durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Beim Zuschneiden grundsätzlich prüfen, ob das Glasvlies fehlerfrei ist.

Verklebung

Für die Verklebung der Crea Glas Glasvliese VG zur Herstellung besonders glatter, strukturloser Oberflächen den Vlieskleber ELF 375, unverdünnt oder CreaGlas Gewebekleber ELF 377 ca. 15% wasserverdünnt einsetzen. Zur Verklebung von CreaGlas Glasvlies VG auf Flächen mit höherer Anforderung an das Nassklebevermögen, z. B. auf Deckenflächen empfehlen wir CreaGlas Gewebekleber ELF 377, wasserverdünnt einzusetzen. Den Kleber in 2–3 Bahnenbreiten direkt auf den Untergrund in ausreichender, jedoch nicht zu dicker Schicht gleichmäßig auftragen. Das zugeschnittene Glasvlies in den nassen Kleber auf Stoß einlegen und blasenfrei mit dem Gewebeandrückspachtel 1323 andrücken.

Zur Vermeidung von Oberflächenstörungen das Glasvlies keinesfalls gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.
Das CreaGlas Glasvlies VG 1000 ist auch mit dem Tapeziergerät verarbeitbar. Hierzu Vlieskleber ELF 375, unverdünnt oder CreaGlas Gewebekleber ELF 377 Wasser verdünnt einsetzen. Die Angaben in den Praxismerkblättern Vlieskleber ELF 375 und CreaGlas Gewebekleber ELF 377 beachten.

Das strukturlose CreaGlas Glasvlies VG kann auch im Doppelschnittverfahren verarbeitet werden. Hierzu die Bahnen bei der Verklebung überlappen lassen und mit dem Cupschnittmesser Mini 1443 mit nicht zu hohem Druck, ohne Beschädigung des Untergrundes durchtrennen. Bei der Verklebung auf empfindlichen Untergründen, z. B. auf Gipskarton, beim Doppelschnittverfahren eine Unterlage verwenden oder das Tapeten-Ziehschnittmesser 1310 einsetzen.

Überlängen an Decken, Sockelleisten, Türen, Fenstern, Steckdosen usw. direkt nach dem Andrücken mit einem scharfen Cupschnittmesser oder einer Schere abtrennen.

Zur exakten Ausbildung an Außenecken, z. B. bei Fenster- und Türnischen oder Raumecken, empfehlen wir das Tapeten-Eckprofil 3093 bzw. 3095, gerundet oder die Profilschiene 3094 einzusetzen. Kommen keine Tapeten-Eckprofile zum Einsatz sollte das Vlies, insbesondere bei nicht lotrechten Ecken an den Außenecken getrennt werden. Nur bei absolut lotrechten Ecken kann das Vlies um die Ecke herumgeführt werden. Hierbei das Vlies ca. 10 cm um die Außenecke herumführen, damit ein einwandfreier Anschluss an die folgende Bahn sichergestellt ist.

Optional – Spachtelung bei besonderen Ansprüchen an die Oberfläche

Für Flächen mit besonderer Oberflächenoptik oder bei besonders hohen Ansprüchen an die Oberfläche, z. B. bei metallischer Effektbeschichtung, seidenglänzender bzw. glänzender Schlussbeschichtung oder zur Vermeidung geringster Nahtmarkierungen empfehlen wir den Glattvlies-Wandbelag mit Mineral-Handspachtel leicht 1886, ca. 5% verdünnt, ganzflächig zu spachteln. Die gespachtelten Flächen vor der weiteren Beschichtung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 grundieren.

Zwischenbeschichtung
Bei normaler Beanspruchung und weißer bis leicht getönter Beschichtung mit CreaGlas Gewebe-Finish ELF matt bzw. seidenmatt genügt häufig ein Anstrich. Je nach Farbton, Glanzgrad, Beanspruchung der Oberfläche und Anspruch an das Oberflächenbild kann eine Zwischenbeschichtung jedoch erforderlich sein. Bei geforderter Desinfektionsmittelbeständigkeit oder Dekontaminierbarkeit der Oberfläche, bei Streiflichtsituation sowie bei seidenglänzender oder glänzender Beschichtung sind mindestens zwei Anstriche erforderlich.

Beschichtung
CreaGlas Gewebe VG ist nach Trocknung der Verklebung grundsätzlich mit Anstrichstoffen zu beschichten. Die Beschichtungsarbeiten auf der gesamten Fläche, auch im Bereich der Beschneidearbeiten, immer nass in nass ausführen.
Beim Auftrag im Airless-Spritzverfahren sind die Flächen zwingend mit einer Farbwalze verschlichtend nachzurollen.
Je nach Beanspruchung der Flächen und erforderlichen Systemeigenschaften erfolgt die Beschichtung mit:
- CreaGlas Gewebe-Finish ELF
  3476 stumpfmatt
  3499 seidenmatt
- Super Latex ELF 3000, stumpfmatt
- Sensocryl ELF
  266 stumpfmatt
  267 seidenmatt
  268 seidenglänzend
  269 glänzend
- CreaGlas 2K-PU-Finish 3471, seidenglänzend

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Systemaufbau

Untergrundvorbehandlung
Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Raue Untergründe, Schadstellen u. Ä. mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 spachteln. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. VOB Teil C, DIN 18363 und 18366, jeweils Absatz 3 beachten.

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundierung</th><th>Spachtelung und Grundierung [3]</th><th>Verklebung</th><th>Beschichtung [4]</th></tr>
<tr><td>Gipskarton, Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten - verspachtelt</td><td rowspan="3">optional [2]
Lacryl Tiefgrund ELF 595</td><td rowspan="4">falls erforderlich 1–2x mit z. B. Mineral-Hand-spachtel leicht 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595</td><td rowspan="4">mit CreaGlas Gewebekleber ELF 377, CreaGlas Roll-kleber ELF 378 oder Armierungs-kleber 480</td><td rowspan="4">siehe nachfol-gende Tabelle „Beschichtungs-aufbau CreaGlas Gewebe VG vorgrundiert“</td></tr>
<tr><td>Gips-/Gipskalk-mörtel [1]</td></tr>
<tr><td>normal saugende Untergründe z. B. Innenputz (Kalk-/ Zementmörtel [1]), Beton, Planstein-mauerwerk, matte Dispersionsfarben-anstriche</td></tr>
<tr><td>glatte, nicht saugen-de und glänzende Untergründe z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarben-anstriche, Öl- und Lackfarben</td><td>Haftgrund ELF 3720</td></tr>
<tr><td>NE-Metalle oder Kunststoff</td><td>2K-Epoxi-Haftgrund 855</td></tr>
</table>

[1] Mindestdruckfestigkeit ≥ 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitsklasse CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7).
[2] Erforderlich wenn keine weitere Spachtelung der Flächen zur Ausführung kommt.
[3] Die Erfordernis und der Umfang einer Spachtelung ist abhängig von den Erwartungen an das fertige Oberflächenfinish, den Objektverhältnissen und dem gewählten Dessin (der Struktur). Für glatte, gleichmäßige Oberflächen (Glattvlies-Oberflächen) sollte der Untergrund in der Regel mindestens der Oberflächengüte Q3 für Gipsputz- bzw. Gipskartonuntergründe entsprechen. Alle sonstigen Untergründe sollten in Anlehnung hieran ebenso vorbereitet werden.
[4] Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächenbildes, besonders an kritisch beleuchteten Flächen, sind Anstriche konsequent nass in nass sowie gleichmäßig verschlichtend auszuführen.

Beschichtungsaufbau CreaGlas Gewebe VG vorgrundiert

System-aufbau*	Kleber	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung [2]
1	je nach Erfordernis CreaGlas Gewebekleber ELF 377 oder CreaGlas Rollkleber ELF 378	falls erforderlich, CreaGlas Gewebe-Finish ELF 3476 oder 3499 [1] bzw. Super Latex ELF 3000	CreaGlas Gewebe-Finish ELF 3476 oder 3499 bzw. Super Latex ELF 3000
2		Sensocryl ELF 266, 267, 268 oder 269	Sensocryl ELF 266, 267, 268 oder 269
3		CreaGlas Gewebe-Finish ELF 3476 oder 3499	2x CreaGlas 2K-PU-Finish 3471
		CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	1–2x CreaGlas 2K-PU-Finish 3471
4	Armierungskleber 480	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	

* Die Eigenschaften der Systemaufbauten sind im Praxismerkblatt „CreaGlas Gewebe-System 3457“ detailliert aufgeführt. Bei direkter Spritzwasser- und anhaltender Feuchtigkeitsbelastung ist die Anwendung von Glasgewebe-Systemen generell nicht zu empfehlen.

[1] Die Erfordernis einer Zwischenbeschichtung richtet sich nach dem Farbton, der Beanspruchung der Oberfläche und den Objektverhältnissen.

[2] Zur Herstellung dekontaminierbarer Oberfllächen sind gemäß Prüfzeugnis drei Anstriche mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 auszuführen.

Verbrauch

CreaGlas Gewebekleber ELF 377	ca. 150–300 g/m²
CreaGlas Rollkleber ELF 378	ca. 150–300 g/m²
Armierungskleber 480	ca. 300 g/m²

	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
CreaGlas Gewebe-Finish ELF	ca. 160–180 ml/m²	ca. 130–150 ml/m²
Super Latex ELF 3000	ca. 160–180 ml/m²	ca. 130–150 ml/m²
Sensocryl ELF 266 bis 269	ca. 160–180 ml/m²	ca. 130–150 ml/m²
CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	ca. 220–240 g/m²	ca. 160–190 g/m²

Die Verbrauchsmengen sind abhängig von der Gewebestruktur und dem Untergrund, genaue Werte durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln. Bei der Beschichtung der CreaGlas Glasvliese VG ist von einem Verbrauch wie für herkömmliche Glattanstriche auszugehen.

Lagerung

Die Rollen stehend und trocken lagern.

Hinweise

Gewebebeanstandungen
Bei evtl. Beanstandungen sind die Chargennummer auf der Kartonverpackung und entsprechendes Mustermaterial einzusenden. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Kleberauftrag und -verteilung
Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufungen und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.

Blasenbildung vermeiden
Bei der Verklebung auf porigen Untergründen z. B. Betonflächen in Verbindung mit ungünstigen Trocknungsbedingungen können Wandbeläge abgedrückt werden. Diese partiell nicht haftenden Stellen in der Verklebung zeichnen sich insbesondere an Deckenflächen bzw. bei besonderen Lichtsituationen z. B. Streiflichteinfall als Blasenbildungen ab. Das Erscheinungsbild lässt sich durch ganzflächige, porenfreie Spachtelungen mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 vermeiden. Hierzu die Hinweise in den Praxismerkblättern der Spachtelmassen beachten.

Bautechnische Risse
Bautechnische Risse können mit der Verklebung von CreaGlas Gewebe nicht dauerhaft überbrückt werden.

Geprüfter Systemaufbau
Für einen geprüften Systemaufbau ist der jeweilige Prüfnachweis zu beachten. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Weitere Angaben
Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-240
Tel. +49 251 7188-764
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de